

Der Einigungsprozeß bei Tarifverhandlungen

Eine Darstellung am Beispiel der Tarifrunde 1978
in der bundesdeutschen Metallindustrie

Von

Dr. Florian Schilling

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

841 679



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung

I. Problemstellung	13
II. Durchführung	14
III. Arbeitsmethodik	15

B. Die Entscheidungsträger in den Tarifbewegungen der Metallindustrie der Bundesrepublik Deutschland

I. Die Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland	16
1. Die Organisationsstruktur der IG Metall	16
a) Darstellung	16
aa) Die Vertreterversammlung	16
bb) Die Ortsverwaltung	16
cc) Die Bezirkskonferenz	17
dd) Die Einteilung und Leitung der Bezirke	18
ee) Der Vorstand	18
ff) Der Beirat	19
gg) Der Gewerkschaftstag	19
hh) Der Kontrollausschuß	20
b) Erläuterung und Beurteilung	21
2. Der Willensbildungsprozeß in der IG Metall	21
a) Darstellung	21
b) Erläuterungen und Beurteilungen	24
II. Die Arbeitgeberverbände der Metallindustrie	25
1. Die Organisationsstrukturen der metallindustriellen Arbeitgeberverbände	25
a) Darstellung	25
aa) Die Organisationsstruktur des Gesamtverbandes der metallindustriellen Arbeitgeberverbände — Gesamtmetall —	25
a) Die Mitgliederversammlung	25
β) Der Vorstand	26
γ) Das Präsidium	26
δ) Die Geschäftsführung	27

e) Der Tarifpolitische Ausschuß	27
ζ) Der Verhandlungskreis	28
η) Weitere Ausschüsse von Gesamtmetall	28
bb) Die Organisationsstruktur des Verbandes der Metallindustrie Baden-Württemberg e. V.	29
α) Die Mitgliederversammlung	29
β) Der Vorstand	30
γ) Der engere Vorstand	30
δ) Die Geschäftsführung	31
ε) Der Ausschuß	31
ζ) Der erweiterte Ausschuß (Mitgliederrat)	31
cc) Die Organisationsstruktur des Vereins der bayerischen Metallindustrie	32
α) Die Mitgliederversammlung	32
β) Der Vorstand	33
γ) Die Geschäftsführung	34
δ) Der Verwaltungsrat des Sonderfonds zur Wahrung des Wirtschaftsfriedens	34
ε) Die Tarifkommissionen	35
b) Vergleich und Bewertung	35
2. Die Willensbildungsprozesse der metallindustriellen Arbeitgeberverbände	36
a) Darstellung	36
aa) Der Willensbildungsprozeß bei Gesamtmetall	36
bb) Der Willensbildungsprozeß beim VMI	38
b) Erläuterung und Beurteilung	40

C. Die Tarifrunde 1978 in der Metallindustrie

I. Der Gewerkschaftstag der Industriegewerkschaft Metall im September 1977 in Düsseldorf	41
II. Die Ausgangspositionen zu Beginn der Tarifrunde	45
1. Die gewerkschaftlichen Forderungen	45
a) Die wirtschaftlichen Forderungen	45
aa) Die Lohn- und Gehaltserhöhung	45
α) Darstellung	45
β) Erläuterung	45
bb) Die Anhebung der unteren Lohngruppen	46
α) Darstellung	46
β) Erläuterung	47
b) Der Absicherungsvertrag	47
aa) Darstellung	47
bb) Erläuterung	48

2.	Die Entstehung der gewerkschaftlichen Forderungen	50
a)	Die wirtschaftlichen Forderungen	50
b)	Die Entstehung der Forderung des Absicherungsvertrages ..	51
3.	Das Arbeitgeberangebot	55
a)	Darstellung	55
b)	Erläuterung	56
III.	Die Verhandlungsphase im Tarifgebiet Nordwürttemberg-Nord-	
	baden	57
1.	Die 1. Verhandlungsrunde in Stuttgart	57
a)	Darstellung	57
b)	Beurteilung	58
2.	Die 2. Verhandlungsrunde in Stuttgart	59
a)	Darstellung	59
b)	Beurteilung	60
3.	Die 3. Verhandlungsrunde	61
a)	Darstellung	61
b)	Beurteilung	62
4.	Das Scheitern der Verhandlungen	63
a)	Darstellung	63
b)	Beurteilung	64
IV.	Die Schlichtung in Stuttgart	65
1.	Darstellung	65
2.	Beurteilung	67
V.	Der Arbeitskampf 1978	68
1.	Die Urabstimmung und das Frankfurter Spitzengespräch	68
a)	Darstellung	68
b)	Beurteilung	71
2.	Der Streik im Tarifbezirk Nordwürttemberg-Nordbaden	71
a)	Die 1. Verhandlungsrunde im Arbeitskampf	72
3.	Die Aussperrung im Tarifbezirk Nordwürttemberg-Nordbaden ..	75
a)	Die letzte Verhandlungsrunde I. Teil	75
b)	Die letzte Verhandlungsrunde II. Teil	79
4.	Die Einigung im Tarifbezirk Nordwürttemberg-Nordbaden	82
a)	Das Verhandlungsergebnis	82
b)	Die Übertragung des Verhandlungsergebnisses	83
5.	Die Beendigung des Arbeitskampfes	83
6.	Finanzielle Auswirkungen des Arbeitskampfes 1978	85

VI. Die Vorbereitung der bayerischen Tarifrunde 1978	86
1. Die Manteltarifverhandlungen in Bayern	86
2. Die öffentlichen Erklärungen	87
VII. Die Tarifverhandlung in München am 30. Januar 1978	89
1. Darstellung	89
a) Die Kündigung der Tarifverträge	89
b) Die Parteidarlegungen	90
aa) Die Parteidarlegung der IG Metall	90
bb) Die Parteidarlegung des Vereins der Bayerischen Metall- industrie	92
2. Beurteilung	97
VIII. Die Schlichtung in Bayern	98
1. Der erste Schlichtungstag am 30. März 1978	98
a) Darstellung	98
b) Erläuterung und Beurteilung	99
2. Der zweite Schlichtungstag am 31. März 1978	99
a) Darstellung	99
b) Erläuterung und Beurteilung	105
3. Der dritte Schlichtungstag am 4. April 1978	106
a) Darstellung	106
b) Erläuterung und Beurteilung	110
4. Der vierte Schlichtungstag am 7. April 1978	111
a) Darstellung	111
b) Erläuterung und Beurteilung	119
IX. Die Abschlüsse in den anderen Tarifbezirken	120

D. Die Einflußfaktoren auf den Einigungsprozeß

I. Die wirtschaftlichen Einflußfaktoren	123
1. Wirtschaftliche Begründungszusammenhänge auf Gewerkschafts- seite	123
a) Das Schema der gewerkschaftlichen Argumentation	123
aa) Der Produktivitätszuwachs	124
bb) Die Preissteigerungsrate	125
cc) Die Lohnquote	126
b) Die Rolle weiterer wirtschaftlicher Daten	127
aa) Die Arbeitslosigkeit	127
bb) Die Gewinne	128
cc) Die Arbeitskampfkosten	129

c)	Die Beurteilung der wirtschaftlichen Forderungsbeurteilung durch führende Funktionäre der IG Metall	129
d)	Die Begründung des Absicherungsvertrages	132
aa)	Der Absicherungsvertrag und gesamtwirtschaftliche Daten	132
bb)	Der Absicherungsvertrag und einzelwirtschaftliche Daten	132
2.	Wirtschaftliche Begründungszusammenhänge auf Arbeitgeberseite	134
a)	Das Schema der wirtschaftlichen Argumentation	134
aa)	Der Produktivitätszuwachs	135
bb)	Die Preissteigerungsrate	136
cc)	Die Gewinn- und Lohnquoten	138
dd)	Die Arbeitskämpfungskosten	139
b)	Wirtschaftliche Gründe für die Ablehnung des Absicherungsvertrages	139
II.	Organisationsspezifische Einflußfaktoren auf den Einigungsprozeß	140
1.	Organisationsinterne Einflußfaktoren auf Gewerkschaftsseite	140
a)	Darstellung	140
aa)	Die Beziehung zwischen der Stuttgarter IG Metall-Betriebsleitung und der Gewerkschaftsbasis	141
bb)	Die Beziehung zwischen der Stuttgarter IG Metall-Betriebsleitung und dem Vorstand der IG Metall	145
b)	Beurteilung	148
2.	Organisationsinterne Einflußfaktoren auf Arbeitgeberseite	149
a)	Die Koordinierungsbestrebungen auf Arbeitgeberseite	150
b)	Die Beziehung zwischen Gesamtmetall und VMI	152
aa)	Darstellung	152
bb)	Beurteilung	155
3.	Weitere organisationsspezifische Einflußfaktoren	156
a)	Der Organisationsgrad	156
b)	Die Streikerfahrung	157
c)	Die Lohnführerschaft	159
III.	Verhandlungsspezifische Einflußfaktoren auf den Einigungsprozeß	160
1.	Personenbezogene Einflußfaktoren auf den Einigungsprozeß	161
a)	Die Eigenschaften der Verhandlungsteilnehmer	161
aa)	Darstellung	161
bb)	Erläuterung und Beurteilung	164
b)	Die taktischen Verhaltensweisen der Verhandlungsteilnehmer	166
aa)	Darstellung	166
bb)	Erläuterung und Beurteilung	170

2. Prozeßbezogene Einflußfaktoren auf den Einigungsprozeß	171
a) Der Klärungsprozeß	171
aa) Darstellung	171
bb) Erläuterung und Beurteilung	174
b) Die Abschlußverhandlung	175
aa) Darstellung	175
bb) Erläuterung und Beurteilung	179
3. Die Verhandlungsmasse	179
a) Darstellung	179
b) Erläuterung und Beurteilung	181
IV. Zusammenfassung	181

E. Theoretische Ansätze zur Erklärung des Ablaufs von Tarifverhandlungen

I. Ökonomisch bestimmte Theorien	184
II. Organisationspolitisch bestimmte Theorien	187
1. Darstellung	187
a) A. M. Ross	187
b) B. Külp	188
c) Andere Autoren	192
2. Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung der theoretischen Ansätze auf die Wirklichkeit	193
III. Verhandlungspolitisch bestimmte Theorien	196
1. Darstellungen	196
a) F. Zeuthen	196
b) G. L. S. Shackle	199
c) C. M. Stévens	200
d) R. L. Bishop	202
e) J. G. Cross	203
f) J. Pen	206
g) Spieltheoretische Lösungen	208
2. Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung der theoretischen Ansätze auf die Wirklichkeit	209
IV. Allgemeine Kritik theoretischer Erklärungsversuche des Einigungs- prozesses bei Tarifverhandlungen	213